



**Niederschrift
zur 3. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am 09.03.2021
in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein, Paaltjessteeg 1,
46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 09.02.2021
- 3 01 - 17 0141/2021 18. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein vom 05.06.2001
hier: § 8 Aufwandsentschädigung
- 4 04 - 17 0144/2021 Schulbauvorhaben "Grollscher Weg" für die Gesamtschule Emmerich am Rhein;
hier: Vorplanung mit Grobkostenschätzung
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Corona-Testungen;
hier: Anfrage von Mitglied Sigmund
- 5.2 Gehweg an der Moritz-von-Naussau-Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Mölder
- 5.3 Testzentrum;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies
- 6 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

stellvertretender Vorsitzender

Herr Gerhard Gertsen

Mitglieder CDU

Herr Erik Arntzen

Frau Sandra Bongers

Herr Botho Brouwer

Herr Tim Krebber

Frau Irmgard Kulka

Herr Sigmar Peters

Herr Dr. Matthias Reintjes

für Mitglied Jansen

Mitglieder SPD

Herr Daniel Klösters	
Herr Jan Ruben Ludwig	für Mitglied Braun
Herr Manfred Mölder	
Frau Meike Schnake-Rupp	
Frau Elke Trüpschuch	
Frau Sandra Wittke	für Mitglied Baars

Mitglieder GRÜNE

Frau Birgit Bißeling
Frau Sabine Siebers

Mitglieder BGE

Herr Joachim Sigmund
Herr Udo Tepas

Mitglieder FDP

Herr Steffen Straver

Mitglieder AfD

Herr Christoph Kukulies

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs	Erster Beigeordneter
Frau Melanie Goertz	Stadtkämmerin
Herr Phillip Bongers	
Frau Martina Lebbing	
Raoul Schwarz	
Herr Tim Terhorst	
Frau Marita Evers	Schriftführerin

Der stellv. Vorsitzende Gerhard Gertsen eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse.

Er gratuliert Frau Trüpschuch im Namen des Ausschusses zu ihrem Geburtstag.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 09.02.2021

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschriften werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. 18. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein vom 05.06.2001
hier: § 8 Aufwandsentschädigung
Vorlage: 01 - 17 0141/2021**

Frau Lebbing trägt den in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses geänderten Beschlussvorschlag vor, der mit 9 Stimmen dafür und 1 Gegenstimme beschlossen wurde:

„Der Rat beschließt die als Anlage 1 mit der 18. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein abgebildeten Modifizierungen des § 8 (Aufwandsentschädigung):

1. § 8 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Ratsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung in Form eines monatlichen Pauschalbetrages nach Maßgabe der EntschVO.“

2. § 8 Abs. 7 wird wie folgt neu eingefügt:

„Von der Regelung, wonach Vorsitzende von Ausschüssen des Rates anstelle einer zusätzlichen Aufwandsentschädigung nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GO NRW i.V.m. mit § 3 Abs. 1 Nr. 6 EntschVO ein Sitzungsgeld nach § 46 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 GO NRW i.V.m. mit § 3 Abs. 4 EntschVO erhalten, wird für sämtliche Ausschüsse Gebrauch gemacht.“

Mitglied Sigmund teilt mit, dass dieser geänderte Beschlussvorschlag noch nicht in seiner Fraktion besprochen habe. Er meldet Beratungsbedarf an und stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt ohne Empfehlung an den Rat zu verweisen.

Mitglied Reintjes stimmt dem zu, bittet jedoch dann im Rat hierüber zu entscheiden.

Mitglied Ludwig erklärt hierzu, dass die SPD-Fraktion mit dem Vorschlag einverstanden ist.

Mitglied Kaiser teilt mit, dass seine Fraktion mit dem vorliegenden Vorschlag nicht zustimmt.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat verweist diesen Tagesordnungspunkt ohne Empfehlung an den Rat.

Stimmen dafür 20 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**4. Schulbauvorhaben "Grollscher Weg" für die Gesamtschule Emmerich am Rhein;
hier: Vorplanung mit Grobkostenschätzung
Vorlage: 04 - 17 0144/2021**

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass der Schulausschuss in der vorhergegangenen Sitzung Beratungsbedarf angemeldet habe; auch der Vortrag des Architekten Herrn Gellert habe nicht stattgefunden. Er erläutert kurz den derzeitigen Sachstand. Heute wäre in der Sitzung des Schulausschusses der dreigliedrige Standort erörtert worden, der auch schon beschlossen sei. Der Architekt hätte die Kosten ausführlich erläutert und auch die Einwürfe aus der Schulplanungskommission und der AG Schule detailliert dargelegt. Er macht deutlich, dass, je weiter die Planungen verschoben werden, die Baukosten steigen würden. Bei einem Neubau müssten die Leistungsphasen I und II neu durchgeführt werden. Hinzu kämen die Unterbringungskosten für die Schüler, die in der Zwischenzeit beschult werden müssten.

Auch die Entscheidung, auf dem Schulstandort einen Neubau zu errichten, sei eine Kostenfrage und erfordere eine Planungsleistung.

Aus Sicht der Verwaltung sei es durchaus angemessen, weiter zu planen, da man sich jetzt in der Leistungsphase III befände.

Die Berücksichtigung dieser Faktoren hätte heute zu dem Ergebnis führen können, den Beschlussvorschlag wie folgt zu modifizieren: „Das Ergebnis der Leistungsphase III wird der Politik voraussichtlich gegen Ende des Jahres (Schula, ASE, HFA und Rat) zur Entscheidung vorgestellt.“

Der zweite Teil des Beschlusses (neu) „Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung parallel dazu eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung/Lebenszykluskostenbetrachtung zu beauftragen.“

So wären die Planungen der Verwaltung gewesen.

Mitglied Mölder stellt den Antrag, wie von der Verwaltung vorgetragen zu beschließen.

Mitglied Sigmund hätte sich gewünscht, dass dieser zweigeteilte Beschlussvorschlag mit den Fraktionsvorsitzenden abgesprochen worden wäre. Die BGE-Fraktion lehnt gegenwärtig auch den vom Ersten Beigeordneten vorgetragenen Beschlussvorschlag ab. Er beantragt im Namen seiner Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, bis zum nächsten Schulausschuss und Haupt- und Finanzausschuss alle offenen Fragen und gestellten Anträge der Ratsfraktionen sowie die Eingabe der FDP zu bearbeiten und zu beantworten.

Mitglied Dr. Reintjes bittet auch vor dem Hintergrund der Zeitschiene, um Beratungsbedarf. Ebenso sollte die Beauftragung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung/Lebenszykluskostenbetrachtung näher untersucht werden. Ob dieses Thema nochmals im Schulausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden würde, müsste dann noch geklärt werden.

Ebenfalls bitte er um Beantwortung der nicht berücksichtigten Kosten, die in der Kostenschätzung rot abgebildet sind. Seine Fraktion habe hier noch Beratungsbedarf. Er schlägt daher vor, diese Vorlage ohne Empfehlung an den Rat am 23.03.2021 zu verweisen.

Mitglied Siebers teilt für ihre Fraktion mit, dass sie sich dem Antrag der SPD und der Vorgehensweise der Verwaltung anschließen. Ihre Fraktion kann nicht nachvollziehen, warum jetzt nochmals über einen Neubau beraten würde, auch vor dem Hintergrund der ständig steigenden Baukosten.

Mitglied Dr. Reintjes weist den Vorwurf zurück, dass durch die Politik eine Verzögerung entstehe. In der vergangenen Woche sei hierüber in der Schulplanungskommission beraten worden und heute soll im Schulausschuss und Haupt- und Finanzausschuss beschlossen werden. Dieses sei, angesichts der Größe des Investitionsvorhabens zu schnell.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs verdeutlicht, dass insbesondere angesichts der coronabedingten kommunalen Zusatzaufgaben (Coronafolgebefragung, Einrichtung Testzentrum) die Beantwortung des Fragenkatalogs der BGE nicht in eineinhalb Wochen von der Verwaltung beantwortet werden könne. Hierzu benötige man erheblich mehr Zeit und auch eine Beauftragung an ein externes Institut. Auch könne jetzt nicht zugesagt werden, dass der Architekt Herr Gellert am 23.03.2021 nochmals bereit sei, nach Emmerich zu kommen, um die Planungen vorzustellen.

Der stellv. Vorsitzende lässt über den Antrag, die Vorlage ohne Empfehlung an den Rat zu verweisen, abstimmen.

Mitglied Mölder zieht den Antrag der SPD-Fraktion zurück und kann sich dem Antrag, ohne Empfehlung an den Rat zu verweisen, anschließen. Er macht jedoch deutlich, dass seine Fraktion im Rat versuchen werde, das Projekt voranzubringen.

Beschlussvorschlag

Der Haupt – und Finanzausschuss verweist diesen Tagesordnungspunkt ohne Empfehlung an den Rat.

Stimmen dafür 20 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Corona-Testungen; hier: Anfrage von Mitglied Sigmund

Auf Nachfrage von Mitglied Sigmund nach dem Ablauf, Kosten und Durchführung der Testungen teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass am Montag der Entwurf der Coronatestverordnung vom Land eingegangen sei. Demzufolge habe jeder Bürger einen Anspruch, einmal pro Woche einen kostenlosen Test durchführen zu lassen. Seitens des Landes liegen entsprechende Erlasse bezüglich der Durchführung vor. Die vorläufige Phase des Testens beinhaltet, dass Ärzte, Zahnärzte, medizinische Organisationen, die Erfahrungen hierin haben, mit der Durchführung dieser Tests beauftragt werden würden. In einer zweiten Phase sollen evtl. kommunale Testzentren eingerichtet werden. Der Kreis Kleve bemüht sich mit einem Anbieter, der bereits Testungen durchgeführt habe, dieses zu bewerkstelligen. Die Verwaltung hat dem Kreis Kleve eine Örtlichkeit benannt. Am kommenden Tag gäbe es eine Informationsveranstaltung zum weiteren Vorgehen.

**5.2. Gehweg an der Moritz-von-Naussau-Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Mölder**

Mitglied Mölder teilt mit, dass am vergangenen Wochenende auf dem Gehweg an der Moritz-von-Nassau-Straße zwischen dem Seniorenzentrum und dem Lebensmittelmarkt auf den Gehwegen geparkt wurde. Dieses sei eine große Beeinträchtigung der Bewohner des Zentrums.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

**5.3. Testzentrum;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies**

Auf entsprechende Anfrage von Mitglied Kukulies teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass diese Örtlichkeit erst bekanntgegeben würde, wenn der Mietvertrag unterschrieben sei.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der stellv. Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 18:33 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 15. März 2021

Peter Hinze
Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführerin